



Im Rahmen „Tag des offenen Denkmals 2018“ kann das Alte Krematorium, Alsterdorfer Straße 523, am Sonnabend, 8. September 2018, besichtigt werden.

Einzelheiten siehe Seite 5

Unsere nächste Veranstaltung

Mitgliedertreffen

**im Chinarestaurant FuLu, Alsterdorfer Straße 262,
am 12. September 2018, 19.00 Uhr**

„Selbst gemacht – oder geklaut“

**Gereimtes Allerlei
von und mit unserem Mitglied Ralf Lindenberg**

Wer im FuLu zu Abend essen will, komme bitte frühzeitig,
damit wir pünktlich beginnen können.

Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Auf einen Blick ***Seite***

| | |
|---|----|
| Termin-Vorschau | 2 |
| Vorwort | 3 |
| Alsterdorf Aktuell | 3 |
| Impressum | 4 |
| Die Plattsnacker ziehen um. | 4 |
| Tag der offenen Tür bei der FFA | 5 |
| Limerick-Wettbewerb | 5 |
| Neue Räume für THW-Jugend | 7 |
| Wieder Kino und Theater | 8 |
| Erinnerungen an Alsterdorf | 9 |
| Leserbrief | 10 |
| Veranstaltungen in Alsterdorf | 10 |

**Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe: 10. September 2018**

Terminvorschau 2018

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

im Chinarestaurant Fulu, Alsterdorfer Straße 262

Mittwoch, 12. September 2018, 19.00 Uhr

„Selbst gemacht – oder geklaut“

Gereimtes Allerlei von und mit unserem Mitglied Ralf Lindenberg

Besondere ABV-Veranstaltungen

Donnerstag, 27. September 2018, 8.30 Uhr
Tagesausfahrt zur Mecklenburgischen Seenplatte

Einzelheiten siehe Seite 7

Aktivitäten

ABV – Laufgruppe

Nach Absprache

Mandy Korch, Tel. 0170 900 2003

Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule

Montags um 16.00 Uhr am Alsterwanderweg.

Zugang gegenüber der Senioren-Residenz

Alsterpark zum Alsterwanderweg und dort gleich

links. Dauer ca. 2 Stunden.

Edeltraud Wiedemann, Tel 51 29 66

Kegeln

Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff

jeden zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr

im Café-Restaurant „Harmonie“, Alsterdorfer Straße 579 (beim Bahnhof Ohlsdorf)

Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

Spielenachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193

jeweils 14.30-17.30 Uhr,

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling

Sommerpause

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember)

ab 15.30 Uhr im „Roxie“, Heubergredder 38 (Sperber-Clubheim)

Geburtstage

Liebe Geburtstagskinder,

an dieser Stelle wurden Ihre Namen mit Ihrem Geburtsdatum veröffentlicht. Eine Tradition, die wir mehr als 25 Jahre pflegten und die mit dem Monat Mai 2018 zu Ende gegangen ist. Es ist die am 28. Mai 2018 in Kraft getretene Datenschutz-Grundverordnung in der Europäischen Union, die es untersagt, dass Datum und Namen veröffentlicht werden, außer die betroffenen Personen haben ihre Einwilligung gegeben.

Wir suchen jedoch nach einer Lösung, die es uns ermöglicht, Sie bald wieder namentlich an dieser Stelle zu Ihrem Geburtstag zu beglückwünschen.

Gerhard Schultz

*Den im September Geborenen
wünschen wir alles Gute.*

Ihr Alsterdorfer Bürgerverein



Liebe Mitglieder,
 liebe Leserinnen und Leser,
 wann wird's mal wieder richtig Sommer,
 ein Sommer, wie er früher einmal war,
 mit Sonnenschein von Juni bis September,
 so sang Rudi Carell 1975 nach einigen ver-
 regneten und kalten Sommern, besonders
 bei uns hier im Norden.

„Jetzt“ – sagte der Wettergott schon im Mai dieses Jahres.

Jetzt haben wir den ersehnten Sommer mit Hitze und angenehmen warmen Nächten im Freien, mit baden in Seen, sogar in der Nordsee, ohne zu frieren. Wir schalten einen Gang runter, machen Siesta und essen Eis, haben gute Laune und freuen uns über das ständig strahlende Wetter.

Manchen Menschen und der Natur machen die ungewöhnliche Hitze und die extremen Temperaturen aber auch ziemlich zu schaffen. Getreidefelder und Pflanzen verdorren, überall ist der Rasen braun, was natürlich den Vorteil hat, dass man ihn nicht zu mähen braucht. Auf der anderen Seite wird in diesem Jahr 2 Wochen vor der Zeit mit der Weinlese begonnen, und es wird ein guter Jahrgang erwartet. Die Alsterschwäne werden schon ins Winterquartier gebracht, weil sie das mit Blaualgen durchsetzte Wasser schlecht vertragen, Fische sterben, weil zu wenig Sauerstoff im Wasser ist und die Wasserspiegel sinken.

In der Presse macht man sich schon Gedanken darüber, dass dieser Sommer das Weihnachtsfest 2018 verderben könnte, weil die Fichten und Tannen die Trockenheit nicht gut vertragen. Das macht sich allerdings noch nicht in diesem Jahr, sondern erst im nächsten Jahr bemerkbar. Dann soll die Lieferung von Weihnachtsbäumen schwierig werden – na ja, schau'n wir mal.

Waren die Sommer früher so, die Rudi Carell in seinem Lied besang? Woran erinnern Sie sich?

Ich fand diesen Sommer rundum super und freue mich auf einen schönen Spätsommer bzw. Herbst, in dem wir uns häufiger sehen und auch wieder mit unseren Mitglieder-treffen beginnen wollen.

Deshalb geht an Sie die herzliche Einladung zu unserem 1. Treffen nach der Sommerpause am Mittwoch, 12. September, zu einem fröhlichen Abend mit unserem Mitglied Ralf Lindenberg, der uns mit Alltagsreimen und Gedichten – selbst Eingemachtem und Fremdbezogenem – erfreuen und unterhalten wird. Ich kann Ihnen versichern, das wird super. Überzeugen Sie sich selbst.

Herzlichst Ihre Hilde Lüders

ALSTERDORF AKTUELL

Spielplatz am Alsterberg wird aufwändig saniert

Auf der Juni-Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel wurde beschlossen, den Spielplatz am Alsterberg aufwändig und umfangreich zu sanieren, nachdem mit den Anliegern



Ihre kompetente Apotheke in allen Gesundheitsfragen

Unsere September Angebote für Sie:

Zahnfrisch forte 100ml 7,49€ 5,99€
 Schöne Zähne, gesundes Zahnfleisch, frischer Atem!

Blend a dent Haftcreme neutral 5,90€ 4,90€
 Extra starker Halt für den ganzen Tag!



Dr. Frank Steffens • Alsterdorfer Str. 284 • 22297 Hamburg • Tel. 511 91 91 • Fax 511 31 03
 www.heubergredder-apotheke.de • Email: service@heubergredder-apotheke.de



Ihr Spezialmakler für die Häuser der Alsterdorfer Gartenstadt. Bewertung, Verkauf, Vermietung in Alsterdorf und Winterhude. Jederzeit für Sie vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
 Telefon: 59 35 50 90

GARTEN
 STADT
 IMMOBILIEN BERATUNG

Inh. Tina Flechsig
 Frühlinggarten 47 • 22297 Hamburg



Gute Werte
 IMMOBILIEN

Mandy Korch
 Tel.: 040 / 22 63 49 501

Curschmannstraße 13
 20251 Hamburg
 www.gute-werte.de

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort für alle Immobilienfragen:
 Verkauf | Vermietung | Beratung

Gemeinsam gute Werte leben.

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:

Hammer
 Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
 22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

Öffnungsz.: Mo-Fr: 8.30-18.30
 Sa: 8.30-13.00

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



So soll der neue Spielplatz aussehen

ausführlich über Wünsche und Anregungen gesprochen wurde.

Der Bolzplatz wird erneuert und um einen Basketballkorb ergänzt. Fast alle Spielgeräte werden ersetzt und die besonders beliebte Seilbahn wird völlig neu geplant. Außerdem kommt eine Tischtennisplatte neu hinzu.

Für das ganze Projekt werden 280.000 € veranschlagt, die durch die Behörde für Umwelt und Energie finanziert werden sollen. Die Baumaßnahmen sollen im Herbst/Winter 2018 beginnen.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

Sag mir, wo die Blumen sind...

...sang vor 60 Jahren Marlene Dietrich in einer Ballade. Und das fragen auch viele Alsterdorfer.

Seit vielen Jahren hatte der ABV die Baumscheiben im Bereich Alsterdorfer Straße / Heubergredder mit Begonien – anfangs sogar vorab noch mit Stiefmütterchen – bepflanzt, sehr zur Freude der Bevölkerung. In diesem Jahr aber sieht alles grau und trist aus. In grauer, trockener und staubiger Erde stehen lediglich einige, da nicht gegossen, halbvertrocknete Dauerstauden.

Soweit bekannt, wurde das Thema „Bepflanzung“ im Vorstand ohne Resonanz angesprochen. Warum hat man nicht einige Mitglieder gefragt, ob sie das Vorstandsmitglied unterstützen würden? Es hätte sich bestimmt jemand gefunden.

– Schade!

ems

Hinweis unseres Schatzmeisters

Der Einzug der diesjährigen ABV-Beiträge 2018 erfolgt Ende September 2018.

Bei allen Mitgliedern, die dem ABV eine Einzugsermächtigung erteilt haben, erfolgt der Beitragseinzug automatisch ohne weitere Benachrichtigung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter Telefon 040-50 79 05 42 gern zur Verfügung.

Torsten Thiedemann

Achtung! Die Plattsacker ziehen um

Ende August haben wir Plattsacker uns das letzte Mal im „Grünen Salon“ getroffen, da für uns in der bevorstehenden Winterzeit zwischen 15 und 18 Uhr die Besitzerin in ihrer Freizeit extra öffnen müsste. Wir danken für fast sechs Jahre Gastfreundschaft.

Ab September 2018 treffen wir uns wie gewohnt am letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember) ab 15.30 Uhr im „Roxie“, Heubergredder 38 (Sperber-Clubhaus). Das ist am 25. September 2018.

Wir suchen gern noch weitere „Mitsacker“, auch wenn Sie „Platt“ hauptsächlich verstehen aber bisher kaum oder gar nicht sprechen. Das kann man lernen! Und keiner lacht, weil etwas falsch ausgesprochen wird oder die richtige Vokabel fehlt. Das geschieht selbst alten Hasen, die die Sprache beherrschen.

Also nur Mut! Machen Sie mit!

Gerhard Schultz

Einladung

an alle neuen Mitglieder, die 2017/2018 in den Bürgerverein eingetreten sind und alle Mitglieder, die noch keinen Kontakt zum Bürgerverein aufgenommen haben, obwohl sie schon länger dabei sind.

Gesucht: Ihre Ideen, Vorschläge, Wünsche und Meinungen

Vorstandsmitglieder würden sich freuen, Sie am

Mittwoch, 26. September 2018

ab 19.00 Uhr im FuLu,

Alsterdorfer Straße 262

begrüßen zu können und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Aus organisatorischen Gründen wäre es freundlich, wenn Sie sich telefonisch anmelden würden:

511 90 61 – Lüders, auch auf AB.

Bis dahin herzliche Grüße

Ihre Hilde Lüders

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 511 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzende: Mandy Korch, Tel. 41 35 53 00

Schatzmeister: Torsten Thiedemann, Tel. 50 79 05 42

Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06

Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: gerhard.h.o.schultz@t-online.de

Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.

Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich
Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:
Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE7820050501221121831
BIC: HASPDE33XXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Wir sind sehr traurig!

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Mitglied

**Frau
Ilse Augustin**

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser herzliches Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.

Tag des offenen Denkmals 2018

Altes Krematorium Alsterdorfer Straße 523

Das 1890/91 vom privaten „Hamburg-Altonaer Verein für Feuerbestattung“ errichtete Krematorium (Architekt E. P. Dorn) ist das älteste modernen Typs in Deutschland. Der nach Zweckmäßigkeit errichtete Zentralbau ist von romantischen Bauten Oberitaliens inspiriert. Der Turm im Stil eines toskanischen Campaniles verdeckt den Schornstein. Nach jahrelangem Leerstand restauriert, wird es von der Flachsland Zukunftsschulen gGmbH genutzt. Am Denkmaltag führen Schülerinnen und Schüler.

Offen am Sonnabend, 8. September 2018, 11 – 14 Uhr.

Führungen: 11.30 Uhr und 12.30 Uhr.

Veranstalter: Flachsland Zukunftsschulen gGmbH.

Quelle: Pressemitteilung

Red. gs

Fortsetzung auf Seite 6

Tag der offenen Tür bei Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf

Am Sonnabend, den **15. September 2018**, lädt die Freiwillige Feuerwehr wieder zum alle 2 Jahre stattfindenden „Tag der offenen Tür“ ein.

Von **11.00 Uhr bis 17.00 Uhr** können Sie am **Maienweg 119**, gleich hinter der freien Tankstelle, miterleben, wenn die Feuerwehrfrauen und -männer ihre ehrenamtliche Arbeit präsentieren. Unter anderem werden sie unter sicheren Bedingungen einen Fettbrand nachstellen, ein typischer Haushaltsunfall, der immer wieder geschehen kann. Die Einsatzabteilung und auch die Jugendfeuerwehr werden einige Einsatzsituationen nachstellen.

Bei einem Getränk, einer Wurst vom Grill oder einem kleinen Snack bieten wir die Möglichkeit, Kontakt mit der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf und ihren Helfern aufzunehmen. Für Interessierte gibt es eine Ausstellung der Einsatzfahrzeuge, Rettungswagen oder Polizeiautos. Für ein abwechslungsreiches Programm wird also gesorgt sein.

Wir freuen uns über einen regen Besuch.

Und vielleicht bist auch Du bald ein/e Feuerwehrmann/-frau oder Mitglied unserer Jugendfeuerwehr.

*Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf
Ic*

Limerick-Wettbewerb der ADZ

Im März rief die Redaktion der Alster-Dorfzeitung zum „Alsterdorfer Schlimerick“-Wettbewerb auf. Aber leider war die Beteiligung nicht allzu groß. Das hat auch ein anonymen Briefschreiber vermutet, dessen Brief ich hier auszugswise veröffentlichen möchte, da er von mir erkannt wurde. Sonst wäre das nicht geschehen. Er schreibt:

*Sehr geehrte Redaktion,
zum 800-Jahre-Jubiläum möchte ich erstmal Ihnen und dem ganzen Dorf viel Glück wünschen! Bei einem Besuch habe ich Ihren Limerick-Aufruf in der Dorfzeitung gelesen und war hochofrennt, dass sich endlich gebildete Leute um diese Art von Poesie kümmern, die ja leider in Deutsch noch schwieriger zu dichten ist als in Englisch.*

Ich liefere also auf die Schnelle zwei Stück zu Ihrer Erheiterung und mit den besten Wünschen für das Blühen und Gedeihen von Alsterdorf.

*Achthundert Jahre – hier am Orte –
Verdienen viele teure Worte!*

*Doch es gibt nix –
Nur Limericks!*

Noch schöner wär' ne Riesentorte!

*Wir leih'n dem Dichter unser Ohr
Und hoffen auf den Konditor!*

Für alle ein Stück!

Für alle viel Glück!

(Kommt leider nur in Märchen vor!)

Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf



Maienweg 119

Essen :

Kuchen + Waffeln
Wurst + Steak

Getränke :

Kaffee + Tee
Softgetränke
Fassbier

Unterhaltung :

- **Vorfürungen**
- **Fahrzeugschau**
- **Feuerwehr erleben**

Weitere Infos: ff-alsterdorf.de

Soweit die auszugsweise Wiedergabe des Briefes.

Aber nun zu den Teilnehmern an diesem kleinen Wettbewerb, denen wir auf diesem Wege ganz herzlich für Ihre Teilnahme danken. Sie haben ein oder zwei Limericks eingesandt, von denen wir die ersten hier veröffentlichen:

Frau Isa Pinckernelle schrieb:

Es war mal ein Hund in Berlin,
Den wollte 'ne Dame erzieh'n,
Sie schlug auf ihn ein,
Er biss sie ins Bein.
Das hat sie ihm nie verzieh'n!

Und hier die Werke von Herrn Hellmut Lübbert:

Mein Alsterdorf! Das ist das Wahre!
Ich leb' hier schon fast siebzig Jahre.
Ich will hier nicht weg!
Für manche ein Schreck.
Und darauf verschluck ich zwei Klare.

*

In Alsterdorf gibt's keine Plagen.
Man hört hier nur wenig klagen.
Die Leute sind nett.
Sie geh'n früh zu Bett,
Nicht immer allein, hört man sagen.

Und schließlich reimte Frau Inge Rousta:

Es war ein Fischer in Alsterdorf,
Der fischt in der Alster bei seinem Dorf.
Er fischte und fischte,
Und was er erwischte,
Das war nur Alsterdorfer Torf.

*

Ein Lehrer aus dem Heubergredder
Wurd' mit den Jahren auch immer fetter.
Doch so sehr er sich müht,
Keine Diät, die zieht.
Er ist aber trotzdem ein Netter.

Mit dem letzten Limerick, bei dem wohl kein wirklich dort lebender Lehrer gemeint ist, machen wir hier Schluss und verträsten Sie für die weiteren Werke auf die nächste Ausgabe der ADZ.

Gerhard Schultz

Sternegucken in September:

Hier die Kometen

Es warnten früher die Propheten
Bei dem Vorbeizug von Kometen
Vor Pest, vor Sintflut, Krieg und Not,
Vor Armut und des Königs Tod.

Fälschlich galten sie als Unglücksboten.
Heute gibt es nur noch gute Noten.
Sie schweiften vor dem Sternenmeer
An uns vorbei spektakulär.

So auch heuer im September,
Unter Sternen ein nonmember,
Komet 21 P benannt,
Als Giacobini-Zinner so bekannt.

Am 3. 9. in der Nähe von Capella
Wird seine Erscheinung langsam heller,
So dass Alsterdorf begreife,
Woraus bestehen Kometen, deren Schweife.

Aus Staub, aus Eis und auch Gestein
Fliegt er vorbei, so muss es sein.
Ein Bote aus vergang'ner Zeit,
Auf der Ellipse der Unendlichkeit.

Wie Menschen sich im Sonnenlichte aalen
So beginnt 21 P zu strahlen.
Auch ein Komet hat seine Sonnentage.
Es tauen Ammoniak, Methan, das ist die Lage.

Giacobini-Zinner grüßt mit seinem Schweif,
Während ich hier weiter Worte schleif –
Von bei oder gar von Sinnen.
21 P zieht wortlos und von hinnen.

Es bleibt mir geliebte Kassiopeia
Himmels-W und -M, auweia,
Zirkumpolares Sternenbild,
Schau ich zu Dir, werd ich ganz wild.

Wenn Wega Leier spielt mit Atair,
Trink im September Bier.
Andromeda und Haar der Berenike
Erzählen von den Sagen der Antike.

Östlich meiner Kassiopeia
Verläuft der Kolar, auweia,
Mit Null Grad Rektaszension –
Der Null-Meridian: Wer weiß das schon.

Lese nach und sieh Dich um,
Oder besser – geh ins **Planetarium**.

Ralf Lindenberg

Neue Räume für die THW-Jugend Hamburg-Nord

Der Ortsverband Hamburg-Nord des Technischen Hilfswerks erhielt nach fast einjähriger Bauzeit einen Erweiterungsbau für die Jugendgruppe, der am 8. September eingeweiht wird.

Der Ortsverband Hamburg-Nord wurde 1952 gegründet und bezog 1978 einen Neubau an der Carl-Cohn-Straße. Das Gebäude wurde den damaligen Ansprüchen entsprechend hauptsächlich für Männer angelegt. Frauen waren damals beim THW, wie auch bei der Feuerwehr, eher selten vertreten und verrichteten ihren Dienst eher in der Küche oder Verwaltung. In den letzten drei Jahrzehnten stieg jedoch die Anzahl der Frauen im Ortsverband stetig an. Es

wurde notwendig, die Umkleieräume und Sanitäranlagen für die Frauen zu erweitern. Diese Arbeiten führten die ehrenamtlichen Helfer zuletzt vor 10 Jahren selber durch. Dadurch war man in der Lage, bis zu 40 Frauen im Ortsverband aufzunehmen; der aktuelle Frauenanteil beläuft sich heute auf 30. Neben den über 100 männlichen aktiven Helfern ist auch die Jugendgruppe mit über 30 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren recht groß und musste zwischenzeitlich in einen Container ausweichen.

Im Jahr 2012 kam dann die Frage auf, ob der Standort für die Größe des Ortsverbandes noch ausreichend ist, und

Tagesausfahrt zur Mecklenburgischen Seenplatte

Zusammen mit Mitgliedern des Fuhlsbüttler Bürgervereins wollen wir noch eine Tagesausfahrt an die herbstliche Mecklenburgische Seenplatte unternehmen. Unser erstes Ziel ist Rheinsberg, wo ein 2-Gang-Menü auf uns wartet. Nach einer Fahrt entlang mehrerer Seen erreichen wir Röbel. Dort besteigen wir ein Schiff und befahren die Müritz. An Bord besteht die Möglichkeit zum Kaffee-Trinken auf eigene Rechnung. Nach der Schiffsfahrt geht es wieder heimwärts nach Alsterdorf/Fuhlsbüttel.

Termin: Donnerstag, 27. September 2018

Abfahrt: 8.30 Uhr ab der Bushaltestelle Hindenburgstraße 99

8.35 Uhr ab der Bushaltestelle Alsterdorfer Straße/Wilhelm-Metzger-Straße (stadteinwärts)

8.40 Uhr ab Rathenaustraße 10/Ecke Wolffsonweg

Den Zustiegeort in der Anmeldung bitte ankreuzen.

Rückkehr: ca. 20.30 Uhr

Kosten: 58,00 € für Mitglieder, 62,00 € für Gäste p. P.

Teilnehmer: mind. 20 Personen

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Schiffsfahrt.

Getränke, weiteren Verzehr (z.B. Kaffee-Trinken) zahlt jeder selbst

Anmeldung: Ihre Anmeldung geben Sie bitte zusammen **mit dem Geld in einem zugeklebten Briefumschlag bis Freitag, 14. September 2018**, in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

Gerd Augustin

Anmeldung zur Tagesausfahrt

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.

Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an; davon _____ Mitglieder, davon _____ Gäste.

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Gäste: Name: _____

Anschrift: _____ Telefon: _____

Zustiegeort bitte ankreuzen: Hindenburgstr. Alsterd.Str./Wilh.-Metzger-Str. Rathenaustraße

Den Gesamtbetrag von _____ € habe ich beigefügt.

Hamburg, den _____ 2018 Unterschrift: _____

man entschied sich eindeutig für den Standort an der Carl-Cohn-Straße.

Also wuchs der Gedanke eines Ausbaus für die Jugend, der gleichzeitig Räumlichkeiten für die Minigruppe und Jugendbetreuer haben sollte. Die Hoffnungen stützten sich auf die Aktivitäten von Johannes Kahrs, MdB und haushaltspolitischer Sprecher, der seit 2010 auch Landesvorsitzender der Hamburger Helfervereinigung des THW ist.

Es folgten viele Gespräche, die zu einer Einigung zwischen dem Bezirksamt Hamburg-Nord, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), der Bundesbauabteilung der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und dem THW führten.

Am 24. Juli 2017 versammelten sich die Vertreter aller beteiligten Behörden, um einen ersten mechanischen Beginn in Form des Spatenstichs in Gang zu setzen. Wie es bei Behördenbauten nicht unüblich ist, verzögerte sich der Bau immer wieder, weil kein Generalunternehmer mit dem Bau beauftragt werden durfte, sondern jedes Gewerk einzeln ausgeschrieben werden musste. Nun ist das 100 Quadratmeter große Gebäude fast fertig und wird am 8. September 2018 im Beisein von Vertretern der beteiligten Behörden, ehrenamtlichen Helfern und Jugendhelfern eingeweiht.

Die Jugendabteilung des Technischen Hilfswerks trifft sich jeden Dienstag von 18 bis 21 Uhr in der Carl-Cohn-Straße 36-38. Neben der Ausbildung, bei der die Jugendlichen unter dem Motto „Spielend helfen lernen“ an die Technik des THWs herangeführt werden, werden auch Zeltlager besucht und auch viele Ausflüge unternommen. Für Jugendliche, die Spaß und Spannung lieben, technisch interessiert sind und dabei noch gute Freunde finden möchten, ist die THW-Jugend genau die richtige Jugendorganisation.

Dietwald Jager

*

Der ABV gratuliert dem THW zu diesem Neubau für seine Jugendabteilung und wünscht weiterhin eine insgesamt erfolgreiche Arbeit im Dienst der Allgemeinheit mit hoffentlich wenigen ernsthaften Noteinsätzen bei Hochwasser und anderen Katastrophen.

Als der ABV vor einigen Jahren Raumprobleme hatte, durften wir dankenswerterweise einige Male die Gastfreundschaft des THW genießen.

Auf eine weitere gute Nachbarschaft in Alsterdorf.

Gerhard Schultz

Wir gehen wieder ins Kino

Auch in diesem Winterhalbjahr 2018/19 findet wieder der „Filmnachmittag der Bürgervereine“ an einem Mittwoch im Filmkunsttheater „Magazin“, Fiefstücken 8a, statt.

Beginn der Vorstellung ist jeweils um 15.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 6,50 € p. P.

Ausgesucht und zusammengestellt wurden die Filme vom Fuhlsbüttler Bürgerverein, Alsterdorfer Bürgerverein und dem Betreiber des Kinos Herrn Arndt Eggers. Wir hoffen, eine gute Auswahl getroffen zu haben.

Folgende Filme sind vorgesehen:

Mittwoch, 3. Oktober 2018:

Das Herz von St. Pauli mit Hans Albers, Hans-Jörg Felmy, Gert Fröbe u. a.

Mittwoch, 14. November 2018:

Toxi mit Johanna Hofer, Elisabeth Flickenschildt, Elfie Fiegert u. a.

Mittwoch, 16. Januar 2019:

Billy Elliot – I will dance mit Jamie Bell, Julie Walters, Gary Lewis u. a.

Mittwoch, 13. Februar 2019:

Frau Warrens Gewerbe mit Lilli Palmer, O. E. Hasse, Johanna Matz, Helmuth Lohner u. a.

Mittwoch, 13. März 2019:

Die Kinder des Monsieur Mathieu mit Gérard Jugnot u. a.

Mittwoch, 10. April:

Keine Angst vor großen Tieren mit Heinz Rühmann, Ingeborg Körner, Gustav Knuth u. a.

Alle Kino- und Filmliebhaber sind herzlich willkommen. Das gilt nicht nur für die Mitglieder der Bürgervereine, sondern für alle, die mal wieder einen guten Film sehen wollen.

Gerd Augustin

Und abends ins Theater...

...werden wir auch in der Saison 2018/19 an vier Abenden mit dem Bus von Alsterdorf ins Theater und zurück wieder anbieten. Die Einzelheiten mit dem Programm werden in der Oktober-Ausgabe der ADZ erscheinen.

Soweit die Vorabinformation. Ich bitte um Beachtung in der nächsten Ausgabe.

Gerd Augustin

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: **www.alsterdorfer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Erinnerungen an Alsterdorf

12. Fortsetzung

Heinrich Scharnberg (* 30.11.1863, † 22.02.1951) lebte in Alsterdorf und war unter anderem Mitglied im damaligen Alsterdorfer Bürgerverein. Er verfasste aufgrund seiner Erlebnisse und Erinnerungen seine „Alsterdorfer Chronik“. Er war aber auch aktiv in seinem Stadtteil Alsterdorf tätig. So geht auf seine Veranlassung die Errichtung des Ehrenmals für die Gefallenen Alsterdorfs im 1. Weltkrieg (1933) auf dem Grünstreifen in der Hindenburgstraße zurück. Oder auch die Pflanzung einer „Centenar-Eiche“ 1903 anlässlich der 100jährigen Zugehörigkeit Alsterdorfs zu Hamburg.

Gerhard Schultz

*

Alsterdorfer Chronik von Heinrich Scharnberg

noch: Die Alsterdorfer Anstalten

Für den eigenen Bedarf der Alsterdorfer-Anstalten war eine große Küche, Waschanstalt und ein Krankenhaus ⁶⁴⁾ angelegt. Jetzt befindet sich in diesem Gelände ein modernes Krankenhaus mit einer Entbindungsstation.

Zu der Anstalt gehörte auch ein landwirtschaftlicher Betrieb. In dem ehemaligen Bauernhaus von Heinrich Behrmann ⁶⁵⁾ in Ohlsdorf befand sich eine Ökonomie mit großem Viehbestand. Diese Landwirtschaft wurde im Jahre 1924 nach dem holsteinischen Stegen ⁶⁶⁾ bei Wulksfelde verlegt.



Der Hof von Behrmann an der Alsterdorfer Straße 479

Foto: Slg. Schultz

In früheren Jahren veranstaltete die Anstalt ein großes Erntefest ⁶⁷⁾, wozu die Angehörigen der Kranken eingeladen wurden. Bei gutem Wetter wurde im Freien Kaffee getrunken. In einem Festzug, der durch die dörflichen Straßen zog, befanden sich mehrere Erntewagen, die von der Anstaltsgärtnerei schön dekoriert waren. Auch Zöglinge der Anstalt erfreuten sich an der Beteiligung am Festzug. Am Abend zog des Erntevolk mit brennenden Torffackeln durch das Gelände.

Mit einem großen Feuerwerk, einem gemeinsamen Gesang des Liedes „Abendruhe“ sowie einem Schluss- und Dankgebet von Direktor Pastor Sengelmann, endete die Feier des Erntedankfestes der Alsterdorfer Anstalten.

*

Das Zollwesen

Als am 1. Oktober 1868 ⁶⁸⁾ in den holsteinischen Dörfern die Zollgrenze aufgehoben war, wurde die neue Zollgrenze in Hamburgs nächster Umgebung festgelegt und von Grenzbeamten wieder besetzt. Für den Zolldienst in Alsterdorf, Ohlsdorf, Barmbeck, Groß Borstel usw. wurde mein Vater am 30. September 1868 mit fünf weiteren Beamten nach Alsterdorf versetzt. Diese Beamten mussten erst mit Notquartieren vorlieb nehmen, bis ihnen später eine Wohnung zugewiesen wurde.

Im Frühjahr wurde dann, also im Jahr 1869, das schon erwähnte Beamtenhaus am Heubergredder bezogen. Dort verlebte ich manche schöne Stunde der Kindheit und der Jugend und habe aus dieser Zeit Erinnerungen und teilweise von den Eltern Erzähltes hier niedergeschrieben.

Der Dienst der Zollbeamten war Tag und Nacht abwechselnd mit sechs und acht Stunden Außendienst an der Hauptverkehrsstraße Alsterkrugchaussee und an der Verkehrsstraße Alsterdorf – Winterhude und Alsterdorf – Barmbeck.

Die Posten mussten sich manchmal mit anderen Posten in Nebenwegen zu einer bestimmten Zeit treffen und sich später bei der Dienstabteilung in ein Protokollbuch eintragen. Das Protokollbuch lag in einer Beamtenwohnung unter Verschluss. Es wurde zeitweise von einem berittenen Obergrenzbeamten kontrolliert. Dieser kontrollierte auch die außen stehenden Posten.

Anmerkungen der Redaktion:

- 64) Krankenhaus – das erste Krankenhaus nahm 1897, noch zu Lebzeiten Sengelmanns, seinen Betrieb auf.
- 65) Hof Behrmann – der Hof lag Alsterdorfer Straße (Ohlsdorfer Straße) 479, wo heute eines der beiden Hochhäuser steht.
- 66) Stegen – heute Sitz des Heinrich-Sengelmann-Krankenhauses in Bargfeld-Stegen bei Kaihude, nord-östlich von Duvenstedt.
- 67) Heute findet im Herbst eines jeden Jahres das „Kartoffelfest“ statt.
- 68) 1868 – nach dem deutsch/österreichisch-dänischen Krieg 1864 und dem deutsch-österreichischen Krieg 1866 waren die Herzogtümer Schleswig und Holstein an Preußen gefallen.

wird fortgesetzt



Bestattungsinstitut
St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Leserbrief

Leserbriefe geben die persönliche Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich Sinn wahrende Kürzungen des Textes vor.

Zum Artikel in der ADZ im Juni: „Die Abrissbirne wird in Alsterdorf aktiv“, schreibt unser Mitglied Jörg W. Lewin:

*Liebe Redaktion der Alster-Dorfzeitung,
sehr geehrter Herr Schultz,*

in der Juniausgabe der Alster-Dorfzeitung schreiben Sie unter dem Titel „Die Abrissbirne wird in Alsterdorf aktiv“ über eventuelle Bautätigkeiten auf Grundstücken im Alsterdorfer Teil der Alsterdorfer Straße und korrigieren dabei auch einige in der vorhergehenden Ausgabe vermeldeten vermeintlichen Tatsachen. Und Sie fordern ein Umdenken in Verwaltung und Politik und jeder denkt nun, hier ist die Bezirkspolitik und –verwaltung gemeint.

Als Mitglied der SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord und Mitglied im zuständigen Bauausschuss und als langjähriger Alsterdorfer Bürger halte ich es doch für erforderlich, doch einige erklärende Worte zu diesen Bauvorhaben zu schreiben.

In der Bundesrepublik Deutschland hat der Schutz des Eigentums, d.h. auch der Schutz des Eigentums an Grundstücken und Gebäuden, einen sehr hohen und im Grundgesetz verankerten Wert. Das war übrigens ein sehr wesentlicher Unterschied zum Umgang mit privatem Eigentum an Häusern und Grundstücken in der DDR. Das betrifft auch den Schutz der Informationen über den möglichen Umgang des Privaten mit diesem Eigentum. Manche Eigentümer haben aber auch den ebenfalls verankerten Grundsatz „Eigentum verpflichtet“, d.h. durch den Umgang mit diesem Eigentum Anderen keinen Schaden zuzufügen, etwas vergessen. Diese Verpflichtung sollte darin bestehen, seine eigenen Mieter und Pächter rechtzeitig über geplante Veränderungen zu informieren. Das ist weder die Schuld der Politik oder Verwaltung, wenn dieses nicht frühzeitig erfolgt.

Nun ist es für uns Kommunalpolitiker oft sehr schwierig, damit umzugehen, wenn wir durch die Behandlung von Bauvoranfragen oder Bauanträgen im nicht öffentlich tagenden Bauausschuss von solchen geplanten Veränderungen erfahren, lange bevor es die betroffenen Mieter oder Pächter wissen. Alle Kommunalpolitiker in allen kommunalen Bauausschüssen dieser Republik, also auch der in Hamburg-Nord, haben sich verpflichtet, Informationen über diese nicht öffentlichen Bauangelegenheiten nicht an die Öffentlichkeit zu geben. Wir können nur über die Verwaltung die Bauherren bitten, bei bestimmten Projekten selbst in einem öffentlichen Ausschuss, das wäre bei uns der Regionalausschuss Fuhlsbüttel–Langenhorn–Ohlsdorf–Alsterdorf–Groß Borstel, das Projekt vorzustellen. Die SAGA z.B. ist oft dazu bereit, aber durchaus auch private Eigentümer oder Investoren. Verpflichten können wir die Bauherren dazu nicht. Würden wir mit diesen gesetzlich geschützten Informationen an die Öffentlichkeit gehen

– da reicht schon die Information eines Mieters oder eines Pächters – z.B. über mögliche Abrisspläne, wäre dieses ein Gesetzesverstoß, der auch juristische Konsequenzen haben kann.

Will man diese „Nichtöffentlichkeit von Bauangelegenheiten“ ändern – was in bestimmten Fällen sicherlich wünschenswert wäre – ist hier der Bundesgesetzgeber in Berlin gefordert, bzw. es wäre eine Aufgabe für Bundestagsabgeordnete. Weder die Bezirkspolitiker noch die Bezirksverwaltung, die dann die „Kritik der Geheimhaltung aushalten muss“, noch die Bürgerschaft oder der Senat können die Gesetzeslage ändern. Diese Verpflichtung zur Nichtveröffentlichung betrifft jeweils konkrete Bauantragsverfahren. Wird es dagegen erforderlich, einen neuen Bebauungsplan aufzustellen, sieht die Situation deutlich anders aus, denn hier ist durch das Baugesetzbuch (BauGB) eine möglichst frühzeitige Information und Beteiligung von § 3 BauGB geregelt. Allerdings befinden sich alle in der Alster-Dorfzeitung genannten Objekte in einem Gebiet, wo kein neuer Bebauungsplan aufgestellt wird. Als örtlicher Abgeordneter bin ich natürlich informiert über „die Stimmungslage im Stadtteil“ und wie dort bestimmte Veränderungsabsichten wahrscheinlich bewertet werden und dieses kann ich auch in die Diskussion im Bauausschuss einbringen. Wenn allerdings der Grundeigentümer aufgrund des vorhandenen Planungsrechts den Anspruch auf eine Genehmigung hat, können und dürfen wir im Bauausschuss den Bauantrag nicht ablehnen, selbst, wenn wir die Planung nicht für gut halten.

Ich würde mich freuen, wenn Sie diesen Kommentar auch in der Alster-Dorfzeitung veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

*Jörg W. Lewin
SPD-Abgeordneter in der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord*

*

Anmerkungen der Redaktion:

Zunächst danken wir Herrn Lewin für die Aufklärung, wie das Verfahren bei Baumaßnahmen abläuft. Unsere Informationen stammten z. T. von betroffenen Mietern, denen mitgeteilt worden war, dass das Wohnhaus verkauft und abgerissen wird.

Es ist auch sehr schön, dass wir diesen Schutz an Grundstücken und Gebäuden haben. Aber endet dieser Schutz nicht da, wo ich mit Baumaßnahmen auf meinem Grundstück auch die Nachbargrundstücke berühre, z.B. Lärm- und Dreckbelästigung, die den Mietern eine Mietminderung ermöglichen, oder Beschädigungen am fremden Grundbesitz z.B. durch Rammarbeiten oder Grundwasserabsenkungen usw.? Art. 2 (1) GG: Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt. Meine Rechte enden da, wo sie den Nachbarn berühren. Und das Grundgesetz steht über allen anderen Gesetzen und Verordnungen.

Wenn eine Beteiligung der direkten Nachbarn erst mit der erteilten Abriss- bzw. Baugenehmigung möglich ist, gäbe es allerdings eine ganz einfache Lösung:

Nun beginnt zunächst der Schutz der Nachbargrundstücke durch die Mitteilung von der die Abriss-/Baugenehmigung erteilenden Dienststelle über die vorgesehenen Baumaßnahmen auf dem Nachbargrundstück. Dieser Schutz beträgt mindestens 3 Monate ab dem Termin der Bekanntgabe der Baumaßnahmen an die Nachbarn. Erst nach dieser Frist dürfen die geplanten Bauarbeiten mit der Einrichtung der Baustelle beginnen. Während dieser Zeit haben die Nachbarn Gelegenheit, ihre erforderlichen (Schutz-) Maßnahmen – in begründeten Ausnahmefällen auch bis zu 6 Monaten – zu ergreifen.

Wenn dieses bisher nicht vorgesehen ist, so könnte man diese Maßnahme doch z.B. mit einer Durchführungsverordnung o. ä. einführen.

Und noch zwei Fragen zu den Bebauungsplänen:

Wie alt sind sie und wird schon jetzt nicht viel zu oft mit Ausnahmegenehmigungen gearbeitet, z.B. beim Aufstücken von Gebäuden? Warum wird kein Schnitt gemacht und neue Bebauungspläne für eine saubere Lösung erstellt?

Gerhard Schultz

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Flachland Zukunftsschulen Alsterdorfer Straße 523

Sonnabend, 8. September 2018, 11-14 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“

Das alte Krematorium

Führungen: um 11.30 und 12.30 Uhr

Das 1890/91 als drittes Krematorium in Deutschland gebaut, ist jetzt das älteste Gebäude, das noch erhalten ist. Die beiden anderen Krematorien in Gotha und Heidelberg sind bereits vor vielen Jahren abgerissen worden.

2. Alsterdorfer Stadtfest

**REWE-Parkplatz,
Alsterdorfer Straße 255**

Sonnabend, 8. September 2018, 18-22 Uhr,

Sonntag, 9. September 2018, 10-22 Uhr

**Programmdetails entnehmen Sie bitte den Aushängen
und aufgestellten Plakaten**

**Besuchen
Sie bitte
auch
unseren
Internet-
auftritt**

unter:

**www.
alsterdor-
fer-bv.de**

Sie finden dort
nicht nur aktuelle
Hinweise,
sondern auch
unsere Satzung
und den
Aufnahmeantrag.

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
- **Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT)**
- **Praxis für Erb-
und Familienrecht**
- **Erbrecht, Testamentsvollstreckung
Unternehmensnachfolge**
- **Familien-, Unterhalts-,
Scheidungsrecht**

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Förderkreis Friedhof Ohlsdorf

Sonntag, 9. September 2018, 10.30 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“

Passend zum bundesweiten Motto „Entdecken, was uns verbindet“ wird der Frage nachgegangen, welche Bezüge zwischen den historischen Grabanlagen in Ohlsdorf und Baudenkmalern im Hamburger Stadtgebiet oder anderen Orten herzustellen sind.

Die Teilnahme an den Führungen ist sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad möglich.

Treffpunkt: Verwaltungsgebäude, Fuhlsbüttler Straße 756 (Friedhofsseite)

Es wird ein Kostenbeitrag von 5,00 € je Person erbeten.

Alsterdorfer Markt

**Sonntag, 2. September 2018, 9.00 – 17.00 Uhr,
auf dem Marktplatz**

„Alsterfloh“

*

**Freitag, 7. September 2018, ab 18.00 Uhr,
in der Kulturküche,
Alsterdorfer Markt 18**

„Tanzpalast“

**Stadtpark Verein
Otto-Wels-Straße 3**

Sonntag, 9. September 2018, 11 und 14 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“

Kostenlose Führungen, Dauer ca. 60 Min. ab Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3

*

Mittwoch, 12. September 2018, 17.00 Uhr

**„Heimische und exotische Bäume
im Stadtpark“**

Dauer: 1,5 – 2 Stunden
Treffpunkt: Park Eingang Alte Wöhr/Saarlandstr.
Anmeldung: rundgang@stadtparkverein.de
Kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

*

Freitag, 14. September 2018, 17.00 Uhr

„Kräuterwanderung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus.
Dauer ca. 1,5 Stunden. Kosten 10,00 € p. P.
Anmeldung unter: ursulaaxtmann@hotmail.de oder 040-59 45 38 79

*

Sonntag, 16. September 2018, 15.00 Uhr

„Blütenzauber-Rundgang“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus. Dauer ca. 1,5-2 Stunden. Kostenbeitrag: 8,00 € p. P.

*

Mittwoch, 19. September 2018, 15.00 Uhr

„Historische Stadtparkführung“

Treffpunkt: Café Sommerterrassen, Südring 44. Dauer ca. 2 Stunden. Kosten: 8,00 € p. P.

**Freiwillige Feuerwehr
Maienweg 119
(bei der Freien Tankstelle)**

Sonnabend, 15. September 2018, 11 – 17 Uhr

„Tag der offenen Tür“

mit Einsatzvorführungen, Fahrzeugschau (auch anderer Behörden, z.B. Polizei). Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Martin-Luther-Kirche
Bebelallee 156**

Sonnabend, 8. September 2018, 18.00 Uhr

„Konzert für Harfe und Violoncello“

Das Duo Pavane, Friederike Fechner (Violoncello) und Marina Paccagnella (Harfe) spielt Werke von Beethoven, de Falla und anderen.

Der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Quelle: Presseinfos

Red. gs

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats.“

„Ein wahrer Diplomat ist ein Mann, der zweimal nachdenkt, bevor er nichts sagt.“

Sir Winston Churchill (1874-1969)

Wichtige Rufnummern

| | |
|---|-------------------|
| Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall): | 110 |
| Feuerwehr, Rettungsdienst: | 112 |
| Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster): | 428 65 33 10 |
| Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78 (Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.): | 428 65 34 10 |
| Polizeirevier PK 23, Troplowitzstraße 3 (Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf) | 428 65 23 10 |
| Winterdienst auf Brücken:(Schnee/Eis) | 25 76-13 13 |
| Ärztlicher Notfalldienst: | 22 80 22 |
| Zahnärztlicher Notdienst: (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr): | 018 05 - 05 05 18 |
| Gift-Infozentrum Nord: | 05 51- 192 40 |
| Drogenberatung: | 428 63 |
| 5180 Zentraler Bettennachweis: | 0800 40 19 721 |
| Apotheken-Notdienst-Hotline | 0 18 05-93 88 88 |
| Tierärztlicher Notdienst: | 43 43 79 |
| Störungsdienst Hamburg Wasser: | 78 88 33 333 |
| Telefonseelsorge: | 08 00 - 1110 111 |
| Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr): | 0800 – 1110 550 |
| Kindersorgentelefon: | |
| (Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr): | 08 00 -11 10 333 |
| Kinder- u. Jugendnotdienst: | 42 84 90 |

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65 • Fax: 040-18 98 25 66
Email: info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de